Niederschrift
(öffentlicher Teil)

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 26.02.2013

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Thomas Suttrup

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 15.02.2013 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 21:04 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung*:*

Öffentlicher Teil:

1. Unterschriftenliste Personal L-O-M-P GmbH zum Erhalt ihres Arbeitsplatzes
   Vorlage: FB 4/326/2013

Nichtöffentlicher Teil:

2. Ausschreibung der Leistungen für den Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulen in Lüdinghausen ab dem Schuljahr 2013/2014
   Vorlage: FB 4/327/2013
3. Berichte
4. Anfragen

Öffentlicher Teil:

5. Schulentwicklungsplan – Informations- und Beteiligungskonzept
   Vorlage: FB 4/325/2013
6. Antrag der SPD-Fraktion vom 28.01.2013 auf Erstellung eines Inklusionsplans
   Resolution zum Entwurf des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes
   Vorlage: FB 4/324/2013
7. Antrag der CDU-Fraktion vom 21.01.2013
   Beteiligung der Stadt Lüdinghausen am Förderprojekt „Kulturrucksack“ NRW im Rahmen des Kultur-Verbundes Kreis Coesfeld
   Vorlage: FB 4/322/2013
8. Budgetbuch 2013, Investitionsplan 2013 - 2016
   Vorlage: FB 4/323/2013
9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Unterschriftenliste Personal L-O-M-P GmbH zum Erhalt ihres Arbeitsplatzes
Vorlage: FB 4/326/2013

Aufgrund des bereits zu Sitzungsbeginn bestehenden hohen Besucherandrangs zu TOP 4 „Unterschriftenliste Personal L-O-M-P GmbH“ der Sitzungseinladung beschließt der Ausschuss bei 16 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen nach § 13 Abs. 2 Buchst. h der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen eine Änderung der Reihenfolge der Punkte der Tagesordnung und behandelt den TOP4 als ersten Tagesordnungspunkt. Gleichzeitig wird den Besuchern ein 5minütiges Rederecht eingeräumt.

Der Ausschuss nimmt sowohl die Unterschriftenlisten als auch die in der Sitzung vorgetragenen Wünsche und Anregungen der Eltern und Mitarbeiter der L-O-M-P GmbH zur Kenntnis.

TOP 5) Schulentwicklungsplan – Informations- und Beteiligungskonzept
Vorlage: FB 4/325/2013

Aufgrund der zeitlichen Ausdehnung der vorherigen Tops und der noch zu erwartenden Dauer der noch anstehenden Tops beantragt der Ausschussvorsitzende Suttrup, diesen TOP von der Tagesordnung abzusetzen und auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales zu vertagen.

Beschluss:
Der Ausschuss beschließt, nach § 13 Abs. 2 Buchst. d und i der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen den TOP 5 „Schulentwicklungsplan“ am heutigen Tag von der Tagesordnung abzusetzen und auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales zu vertagen.

- einstimmig -

TOP 6) Antrag der SPD-Fraktion vom 28.01.2013 auf Erstellung eines Inklusionsplans
Resolution zum Entwurf des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes
Vorlage: FB 4/324/2013

Aufgrund der zeitlichen Ausdehnung der vorherigen Tops und der noch zu erwartenden Dauer der noch anstehenden Tops beantragt der Ausschussvorsitzende Suttrup, diesen TOP von der Tagesordnung abzusetzen und auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales zu vertagen.

Beschluss:
Der Ausschuss beschließt, nach § 13 Abs. 2 Buchst. d und i der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen den TOP 6 „Antrag der SPD-Fraktion auf Erstellung eines Inklusionsplans“ am heutigen Tag von der Tagesordnung abzusetzen und auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales zu vertagen.

- einstimmig -

TOP 7) Antrag der CDU-Fraktion vom 21.01.2013
Beteiligung der Stadt Lüdinghausen am Förderprojekt „Kulturrucksack“ NRW im Rahmen des Kultur-Verbundes Kreis Coesfeld
Vorlage: FB 4/322/2013

Aufgrund der zeitlichen Ausdehnung der vorherigen Tops und der noch zu erwartenden Dauer der noch anstehenden Tops beantragt der Ausschussvorsitzende Suttrup, diesen TOP von der Tagesordnung abzusetzen und auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales zu vertagen.

Beschluss:
Der Ausschuss beschließt, nach § 13 Abs. 2 Buchst. d und i der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen den TOP 7 „Antrag der CDU-Fraktion auf Beteiligung am Kulturrucksack“ am heutigen Tag von der Tagesordnung abzusetzen und auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales zu vertagen.

- einstimmig -

TOP 8) Budgetbuch 2013, Investitionsplan 2013 - 2016
Vorlage: FB 4/323/2013

Zunächst wird der vom DRK-Ortsverein Lüdinghausen und Seppenrade e.V. eingereichte Antrag auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 5.000,00 € zum Kauf eines Einsatzfahrzeuges von Frau Karasch erläutert. Sie geht dabei auch auf eine ergänzende Mail-Mitteilung des DRK-Ortsvereins vom 21.02.13 ein, die bisher weder der Sitzungseinladung beigefügt werden konnte noch als Tischvorlage vorlag. Diese ergänzende Mitteilung ist jetzt der Niederschrift zu dieser Sitzung beigefügt (Anlage 3).

Stv. Weiand erklärt sich bezüglich der Beratung zu diesem Teil des Tops für befangen und nimmt im Zuschauerraum platz.

Fraktionsübergreifend wird der Antrag auf Bezuschussung unterstützt.

Beschluss:
Dem Rat der Stadt Lüdinghausen wird empfohlen, dem DRK-Ortsverein Lüdinghausen und Seppenrade einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 Euro für die Anschaffung eines Einsatz-Führungsfahrzeuges zu gewähren. Die Mittel sind im Produkt 050500 Förderung der freien Wohlfahrt zur Verfügung zu stellen.

- einstimmig -

Anschließend erfolgt die Beratung über das Budgetbuch 2013 der Fachbereiche 4 und 5. Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.

Fachbereich 4

Herr Pieper erklärt mit Verweis auf die Angaben in der Sitzungsvorlage die bislang im Haushaltsplan noch nicht aufgeführten notwendigen Ausgaben für die Anschaffung eines Defibrillators für das Gebäude der Offenen Ganztagsschule der Ostwallschule in Höhe von 1.400,00 € sowie für die Anschaffung von Spielgeräten für den Schulhofbereich der Offenen Ganztagsgrundschule Ludgerischule in Höhe von 2.000,00 €.

Zur Nachfrage von Stv. Havermeier zu den steigenden Schülerbeförderungskosten bei sinkender Schülerzahl erklärt Herr Pieper, dass die im Haushalt eingebrachten Ansätze zur Schülerbeförderung (Produkte 030101, 030102, 030103, 030104, 030106) inzwischen neu berechnet wurden und der gesamte Ansatz um rund 85.000,00 € niedriger ausfällt. Eine Übersicht der Schülerbeförderungskosten für das Jahr 2013 ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt. Darüber hinaus erklärt Herr Pieper, dass sinkende Schülerzahlen nicht gleichzeitig zu niedrigeren Schülerbeförderungskosen führen, da die Reduzierung der Schüler sich nicht auf einzelne Buslinien beschränkt und somit die Busse auch mit weniger Kindern weiterhin benötigt werden.

Zu noch ungeklärten Sachverhalten werden die Erläuterungen der Niederschrift beigefügt. Sie sind nachstehend aufgeführt.

Elternbeiträge OGS, Seite 226, 227 Haushaltsplan:
Stv. Wischnewski bittet um Erläuterung der Differenz zwischen den Sachkonten 432112/432114 Elternbeiträge OGS/Kurze Gruppe in Höhe von insgesamt 108.200,00 € und den Sachkonten 531826/531827 Weiterleitung Elternbeiträge OGS/Kurze Gruppe in Höhe von 77.900,00 €.
Auf der Basis des Kooperationsvertrages mit dem Träger der OGS ist zur Deckung der jährlichen Kosten des Trägers eine Weiterleitung der Elternbeiträge in voller Höhe sowohl bei der OGS als auch bei den Kurzen Gruppen nicht notwendig.

Fernmelde- und Rundfunkgebühren, Seite 227 Haushaltsplan, Teilergebnisplan 030101 (Schulträgeraufgaben) Sachkonten 543109 und 543101 jeweils 400,00 €:
Diese Kosten sind bereits im Teilfinanzplan 031401 (Bewirtschaftung Grundschule) berücksichtigt (Seite 122 Haushaltsplan), so dass versehentlich eine Doppelveranlagung erfolgte. Im Teilergebnisplan 030101 wird der Ansatz daher auf 0 gesetzt.

Fachbereich 5

Die um die Plandaten des Jahres 2013 ergänzte Seite 273 des Haushaltsplanes wird in der Sitzung verteilt (und ist dieser Niederschrift nochmals nachrichtlich als Anlage 5 beigefügt). Herr Hölscher weist erläuternd darauf hin, dass künftig wohl keine Plus-Job-Maßnahmen mehr (zumindest aber nicht in bisherigem Umfang und in bisheriger Ausrichtung) angeboten werden können. Seien bisher für die Einrichtung von Plus-Job-Maßnahmen nur die Kriterien „Zusätzlichkeit“ und „im öffentlichen Interesse liegend“ zu erfüllen gewesen, so ist jetzt als weiteres Kriterium die „Wettbewerbsneutralität“ hinzu gekommen. Wettbewerbsneutralität sei z. B. nur noch dann gegeben, wenn die vorgesehenen Arbeiten nicht gleichzeitig auch als Dienstleistung auf dem freien Markt angeboten würden. Plus-Job-Maßnamen der Grünanlagenpflege und Gebäudeunterhaltung (wie in den vergangenen Jahren u. a. auf dem Städt. Baubetriebshof durchgeführt) fielen damit durch das Raster.
Diese – politisch offensichtlich gewollte - Entwicklung werde sehr bedauert, da den in Plus-Job-Maßnahmen beschäftigten Kunden keinerlei adäquaten Alternativangebote unterbreitet werden könnten.

Zum Produkt 050309 „ Leistungen für Asylbewerber“ gibt Herr Hölscher erläuternde Hinweise, da die Ansätze des Jahres 2013 teils erheblich von den Rechnungsergebnissen des Jahres 2011 bzw. den Plandaten des Jahres 2012 abweichen. Er führt aus, dass die Entwicklung des Produktes gekennzeichnet ist durch 4 wesentliche Faktoren. Als erstes sei die gestiegene Zahl der zu betreuenden Asylbewerber zu nennen. Von 71 im

Leistungsbezug stehenden Asylbewerbern im Jahr 2011 steige die Zahl in diesem Jahr auf 90 Personen, somit eine Steigerung um ca. 27 %.
Da ein schwerbehinderter Asylbewerber ab Ende 2011 im Rahmen einer Familienversicherung über den Vater krankenversichert werden könne, seien die Krankenhilfeaufwendungen um insgesamt ca. 250.000,00 Euro jährlich geringer anzusetzen gewesen.
Weiterhin habe dieser Asylbewerber im Sommer letzten Jahres seine schulische Ausbildung beendet. Damit seien auch die Kosten für eine internatsmäßige Unterbringung entfallen (seinerzeit mtl. 3.5000,00 Euro).
Nicht zuletzt seien aber auch die Mehraufwendungen (rückwirkend ab August 2012) zu erwähnen, die auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts basierten. Danach seien jetzt auch allen Asylbewerbern Leistungen in einer Höhe zu gewähren, wie sie sonstigen Leistungsempfängern nach anderen Sozialleistungsgesetzen zustünden (Mehraufwendungen rd. 6.000,00 – 7.000,00 Euro mtl.).

Beschluss:
Dem Rat wird empfohlen, das Budget der Fachbereiche 4 und 5 mit den in der Sitzung eingebrachten Änderungen zu beschließen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

TOP 9) Berichte

Herr Pieper berichtet, dass eine Übersicht über ausgezahlte Zuschüsse im Jahr 2012 an Jugendgruppen, Jugendgruppen der Sportvereine, zur Musikförderung und für Übungsleitertätigkeiten
sowie die aktuellen Schulanmeldezahlen zum Schuljahr 2013/2014 der Niederschrift beigefügt werden (Anlage 6 +7).

Herr Hölscher berichtet, dass eine Übersicht über die Gewährung von Zuschüssen im Rahmen der allgemeinen Wohlfahrtspflege im Jahr 2012 sowie ein Zwischenbericht über die Energiesparangebote für Sozialgeldbezieher der Niederschrift beigefügt werden (Anlage 8 + 9).

TOP 10) Anfragen

- keine

Thomas Suttrup	Andre Hülsheger
Vorsitzende/r	Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

der Stadt Lüdinghausen am 26.02.2013

anwesend:

CDU-Fraktion

Höring, Volker	
Möllmann, Bernhard	Vertretung für Frau Gabriele Schäper
Schnittker, Alois	
Schotte, Irmgard	Vertretung für Frau Doris Krüger
Steinkamp, Lena	Vertretung für Herrn Bertholt Kasberg
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	Vertretung für Herrn Dieter Tüns
Weiand, Josef	

SPD-Fraktion

Havermeier, Susanne	
Kleyboldt, Josephine	
Spiekermann-Blankertz, Michael	Vertretung für Herrn Karl-Heinz Kocar außer TOP 8

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Haase, Mathilde	
Möller, Norbert	
Mönning, Annette	

UWG-Fraktion

Bontrup, Florian	
Borgmann, Rafael	Vertretung für Herrn Dr. Wolfgang Wischnewski
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Schäfer, Sabine	nur TOP 1
Schwarzenberg, Heribert	Vertretung für Herrn Dr. Peter Schotten

von der Verwaltung

Borgmann, Richard Bürgermeister	
Hölscher, Berthold	
Hülsheger, Andre	
Karasch, Christine	
Klaas, Judith	
Pieper, Michael	

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Kasberg, Bertholt	
Krüger, Doris	
Schäper, Gabriele	
Tüns, Dieter	
Vörding, Claudia	

SPD-Fraktion

Kocar, Karl-Heinz	

UWG-Fraktion

Wischnewski, Wolfgang Dr.	

FDP-Fraktion

Schotten, Peter Dr.	

Beratende Mitglieder

Kertelge, Michael	
Kreutz, Stephan	